

# » ortsgespräch «

Zeitung der SPD für Anholt | Heelden | Herzebocholt | Isselburg | Vehlingen | Werth

[www.spd-isselburg.de](http://www.spd-isselburg.de) | [www.nrwspd.de](http://www.nrwspd.de)

AUSGABE NR. 01  
JUNI 2020

## » Programm zur Förderung preiswerten Wohnraums: „Jung kauft Alt“ «

Die SPD initiiert hier in Isselburg ein neues Förderprogramm „Jung kauft Alt“, wodurch jungen Menschen der Erwerb günstigen, gebrauchten Wohneigentums ermöglicht werden soll. Preiswerten Wohnraum nicht nur zu schaffen, sondern diesen vorrangig zu erhalten, ist in Zeiten großen Bedarfs eine unserer wichtigsten Aufgaben!

**» Ist ein Haus in einem substanzell guten Zustand, zahlt sich meist die Sanierung aus. «**

Der Abriss der Altbausubstanz ist heute, zumal wenn er den für die Entsorgung gültigen gesetzlichen Anforderungen entsprechen soll, sehr teuer und darüber hinaus unter ökologischen Gesichtspunkten unververtretbar.

**» Es lohnt sich ein Blick über die Grenze nach den Niederlanden. «**

Hier finden wir unter historischen Aspekten gesehen wahre Vorzeigeorte wie Doesburg, Bredevoort und andere, bei denen den Versuchungen der Modernität erfolgreich widerstanden wurde. Im Ge-

gensatz dazu hat es bei uns in den Siebzigerjahren schreckliche Beispiele für historisch unsachliche Ortskernsanierungen gegeben.

**» Bei aller Liebe zur Architektur ist genaues Hinsehen aber unumgänglich. «**

Während statische Schäden bei Wohnhäusern sehr selten vorkommen, sind hohe Schadstoffbelastungen ein häufiger Abrissgrund. Diese können etwa durch Asbest, Bitumen oder Holzschutzmittel auftreten. Lassen sich die Schadstoffe nicht restlos entfernen, ist das Haus kaum zu retten. Andere Mängel sehen dagegen schlimmer aus, als sie sind. Feuchte an den Hauswänden scheint für den Laien ein Riesenproblem zu sein, dabei ist das oft nur ein optischer Mangel. Eine Ausbesserung ist zu vertretbaren Kosten machbar. Die Verwendung klassischer Arbeitstechniken sollte hierbei den Vorrang haben.

Bei der Entscheidung für oder gegen einen Abriss gibt es noch die „graue Energie“ zu bedenken. Diese beschreibt den Energieaufwand, der nötig war, um das

bestehende Haus aufzubauen und dessen Baustoffe herzustellen. Diese graue Energie „verfällt“ mit Abriss des Hauses und wird durch den Neubau erneut benötigt.

Die Grundrisse alter Häuser entsprechen zwar nicht immer den heutigen Vorstellungen, aber eine unveränderte Nutzung bleibt in der Regel auch nach der Sanierung erlaubt, was ein enormer Vorteil sein kann!

Die Entscheidung zur Sanierung ist im denkmalgeschützten Bestand alternativlos, sollte aber bei manchem schönen alten Haus auch ohne Denkmalschutz ebenfalls leicht fallen, zumal die technische Nachrüstung mit modernen Arbeitsverfahren heute einfach geworden ist.

**» Auch unter steuerlichen Gesichtspunkten lohnt sich der Erhalt alter oder sogar denkmalgeschützter Bauten. «**

Die SPD wird sich für die Einrichtung des Förderprogramms „Jung kauft Alt“ einsetzen, damit auch junge Leute zu erschwinglichem Wohneigentum kommen können.

## » Eine gesicherte Kinderbetreuung: auch nach Unterrichtsschluss «

Offene Ganztagschule (OGS) und Verlässliche Halbtagschule (VHTS) sind aus dem Leben in der Stadt Isselburg nicht mehr wegzudenken – und ihre Bedeutung



wird gerade in diesen Tagen besonders deutlich. Nachdem anfangs ihre Notwendigkeit schlicht bezweifelt wurde, ja sogar von Einigen unerwünscht war (Mütter gehören ins Haus), entwickelte sich die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in diesen Einrichtungen so rasant, dass die schwarzgelbe Mehrheit im Stadtrat meinte, die Notbremse ziehen zu müssen. Vor zwei Jahren wurde von ihr eine „Deckelung“ der Plätze bzw. deren Kosten beschlossen. Sollte die Nachfrage nach Plätzen das Angebot überschreiten, so sollten Kinder nach einem eigens erstellten „Kriterienkatalog“ abgewiesen werden.

**» Die Finanzierung hat sich nach dem Bedarf zu richten, nicht umgekehrt. «**

Aus sozialdemokratischer Sicht ist dieser Katalog äußerst unsozial und abzulehnen. An einigen Einrichtungen ist das Angebot an Plätzen nahezu bzw. ganz ausgeschöpft, so dass eine Warteliste geführt wird.

Wir Sozialdemokraten sehen in der außerunterrichtlichen Betreuung von Grundschulkindern einen wichtigen Beitrag zur Förderung unsere jungen Mitbürger und werden daher auch in Zukunft immer den

Standpunkt vertreten, dass jedes Kind, dessen Eltern einen Betreuungsplatz wünschen, diesen auch bekommt. Die Finanzierung hat sich nach dem Bedarf zu richten, nicht umgekehrt.

## » Bildung fördern: von Anfang an «

Der Rat der Stadt Isselburg hat einstimmig beschlossen, alle bestehenden Grundschulen zu erhalten. Dieser Beschluss sieht sogar den evtl. Neubau einer Schule am jeweiligen Standort vor. Aus diesem Grunde ist geboten, die vorhandenen finanziellen Mittel überlegt und sinnvoll einzusetzen. Wir Sozialdemokraten werden unseren Beitrag dazu leisten. Versprochen!



## » Friedhöfe: Barrierefrei und sicher «

Die kommunalen Friedhöfe in Isselburg bedürfen einer dringenden Aufarbeitung. Die Klagen, dass ältere Mitbürger die Gräber ihrer Angehörigen nur schwer erreichen können, häufen sich. Ein gesplitteter oder gekiester Weg ist mit dem Rollator nicht zu befahren. Wir kümmern uns darum, dass alle Isselburger, insbesondere die Senioren die Ruhestätten ihrer Angehörigen ohne Behinderung erreichen können.

## » Radwegeausbau: Für eine radfreundliche Region «

Der Rat der Stadt Isselburg hat mehrere Beschlüsse zur Verbesserung der Radwegesituation gefasst. Der Radweg an der B67/Heelden ist vom Land NRW geplant und soll gebaut werden. Die Verhandlungen mit den anliegenden Grundstückseigentümern ist Aufgabe der Stadtverwaltung Isselburg. Sobald die Verhandlungen abgeschlossen sind, kann der Radweg Wirklichkeit werden. Wir bleiben „am Ball“.

### Impressum:

**Herausgeber:**  
SPD Ortsverein Isselburg

**V.i.S.d.P.:** Johann Radstaak,  
Barkhorst 1, 46419 Isselburg

**Redaktionsteam:** Johann Radstaak, Harald Janssen,  
Felix Kleideiter, Dr. Theodor W. Beine, Martin Schulz, Albert Scholten